

Fachkliniken Wangen

Rehabilitationsklinik für Kinder und Jugendliche



Ärztliche und psychotherapeutische Leistungen

■ Bei der Aufnahme ergänzen der Arzt oder der Psychotherapeut die allgemeine und krankheitsbezogene Anamnese und legen die Rehabilitationsziele fest. In einer ärztlichen Untersuchung werden organische Begleiterkrankungen berücksichtigt. Nach Bedarf wird eine weitere Diagnostik angeordnet. In wöchentlichen Teambesprechungen werden die medizinisch relevanten Behandlungsaspekte mit den übrigen Therapien abgestimmt.

Psychotherapeutisch tätig sind Psychologen, eine Heilpädagogin, eine Musiklehrerin (die letztgenannten mit entsprechenden Zusatzausbildungen) und ein Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie. Die unterschiedlichen Ausbildungen gewährleisten ein breites Behandlungsspektrum mit verhaltenstherapeutischen, systemischen Aspekten und nonverbalen Therapieverfahren (Musiktherapie). Schwerpunkt sind gruppentherapeutische Angebote. Die Eltern werden in Gesprächen, bei Aufnahme, Entlassung und bei einer Wochenendschulung intensiv mit eingebunden. ■

Milieutherapie

■ Jede Gruppe wird im Reha-Alltag von Mitarbeitern betreut, die aus pädagogischen und pflegerischen Berufen kommen. Alle Mitarbeiter übernehmen wichtige Aufgaben im Rahmen der psychosozialen Betreuung:

- Lernen „in Bewegung“ zu kommen
- Strukturpläne und Behandlungsverträge
- Einfordern von Verantwortlichkeiten
- Konfliktgespräche und Tages-Reflexion
- Entwickeln von Ressourcen
- Auseinandersetzen mit dem Essverhalten
- Gruppenaktivitäten und Freizeitgestaltung
- Hilfestellung bei Schulschwierigkeiten
- Übungen zur Körperwahrnehmung
- Regelmäßiges Wiegen

Die Gruppe ist die Verknüpfungsstelle zwischen den Kindern bzw. Jugendlichen (und Eltern) einerseits und den mit ihnen arbeitenden Mitarbeitern andererseits. In diesem Milieu lernen sie veränderte Verhaltensweisen kennen, auszuprobieren und sich anzueignen. Auf den Gruppen laufen alle Informationen zusammen. ■

Verpflegung

■ Von der Küche erhalten die Kinder und Jugendlichen eine ausgewogene Ernährung („Optimierte Mischkost“). Die Gerichte sind abwechslungsreich und den Vorlieben der Kinder und Jugendlichen angepasst. ■

Ernährungslehre und Nahrungszubereitung

■ In einer lebensmittelorientierten Schulung lernen die adipösen Schulkinder (und ggf. deren Begleitpersonen) und Jugendlichen, dass es grundsätzlich keine Verbote gibt, sondern dass die Auswahl und Menge der Lebensmittel entscheidend für die Gewichtsreduktion ist. In der Ernährungsschulung werden sie altersabhängig in Kleingruppen von 6 bis 8 Patienten wöchentlich geschult.

Außerdem erlernen alle adipösen Kinder und Jugendlichen in unseren Lehrküchen die Nahrungszubereitung. Ziel ist es, den richtigen Umgang mit Lebensmitteln und deren Zubereitung zu trainieren. ■

Adipositasschulung

■ Schulung ist ein integraler Bestandteil der Therapie. Die einzelnen Module der Schulung sind im Gesamtkonzept der Klinik verankert. Sie werden von den verschiedenen Bereichen bzw. von unterschiedlichen Berufsgruppen aufgegriffen (z. B. Informationen zu Adipositas, Sport, Ernährung, Nahrungszubereitung, Essverhalten, Arbeit in Kleingruppen etc.). Die Eltern werden zu Schulungen an einem Wochenende eingeladen. ■

Heinrich-Brügger-Schule

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ)

■ Schule ist Alltag für Kinder und Jugendliche und deshalb von ganz besonderer Bedeutung. Somit gehört regulärer Unterricht auch zum Bild einer alltagsnahen Rehabilitation. Die Heinrich-Brügger-Schule ist ein staatlich anerkanntes SBBZ mit einem Schulangebot von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe. Auch Bildungsgänge im Bereich der Förderschulen und der Beruflichen Schulen sind fest im Angebot verankert. Sie ist das größte SBBZ ihrer Art in Deutschland und arbeitet in allen Bereichen inklusiv. Der Unterricht erfolgt in kleinen Lerngruppen und orientiert sich an den Absprachen mit den Heimatschulen. Pro Woche können die Kinder und Jugendlichen bis zu 20 Unterrichtsstunden erhalten.

Die Grundlage des Erfolgs der schulischen Rehabilitation ist die interprofessionelle Zusammenarbeit zwischen Therapeuten, Ärzten und Lehrern.

Die Heinrich-Brügger-Schule unterhält eine eigene Sonderpädagogische Beratungsstelle für Frühförderung. ■



Rehabilitation bei Übergewicht und Adipositas

- Kinder mit Mutter/Vater
- Schulkinder/Jugendliche



Fachkliniken Wangen

Anschrift: Am Vogelherd 14 · 88239 Wangen
 Telefon: +49 (0) 7522 797-1105 Telefax: +49 (0) 7522 797-1117
 E-Mail: info@fachkliniken-wangen.de
 Internet: www.fachkliniken-wangen.de · www.wz-kliniken.de

Bewegungstherapie

Die Bewegungstherapie bietet sport- und physiotherapeutische Maßnahmen an:

- Schwimmen, Techniktraining, Schwimmkurse, Schwimmabzeichen und Spiele im Wasser
- Kleine und Große Spiele (Basketball, Fußball, Volleyball, Handball, Hockey)
- Ausdauertraining (Lauf- und Fahrradergometertraining, incl. Eingangs- und Abschlusstest)
- Sportarten wie Klettern, Trampolinspringen, Slacklines, Surfen, Schneeschuhlaufen
- Nach Verordnung: Motorische Testverfahren (KTK), Psychomotorik
- Nach Verordnung: Physiotherapie, einzeln oder in kleinen Gruppen (z. B. Wirbelsäulengymnastik, Beckenbodentraining), Medizinische Trainingstherapie (MTT)

Nachsorge

■ Der nachhaltige Erfolg einer Rehabilitation wird insbesondere dadurch erreicht, dass Verhaltensweisen, die während des stationären Aufenthaltes erlernt und eingeübt wurden, eine reelle Chance haben, im häuslichen Alltag weitergeführt zu werden. Die Kooperation mit den Eltern und „Weiterbehandlern“ am Heimatort ist für eine effektive Nachsorge unverzichtbar und wird patientenbezogen gefördert. Die Patienten und deren Eltern erhalten zum Ende der Rehabilitationsmaßnahme konkrete Empfehlungen zur Nachsorge. ■

Maßnahmen der Nachsorge

- Ausführliches Entlassgespräch mit dem Patienten und seinen Eltern
- Ausführliche Entlassberichte
- Vermittlung von Kontaktadressen/Ansprechpartnern (Ernährungsgruppe, Psychologische Beratung oder Psychotherapie usw.)

Unterbringung

■ Kinder und Jugendliche mit der Diagnose Adipositas sind gemeinsam mit Patienten untergebracht, die andere Verhaltens- oder emotionale Auffälligkeiten zeigen. Wir haben zugunsten der Integration bewusst auf die Einrichtung einer „Spezialgruppe“ verzichtet. Jungen und Mädchen wohnen ihrem Alter entsprechend in einer Gruppe zusammen. Die Kinder mit Begleitpersonen sind in einer eigenen Gruppe gemeinsam mit Mutter/Vater in einem Zimmer untergebracht. ■

Wir behandeln Kinder (ggf. mit Begleitpersonen) und Jugendliche mit Übergewicht bzw. Adipositas. Unser ganzheitliches und milieutherapeutisches Behandlungskonzept ist von folgenden Ideen geleitet:

- Änderung des Essverhaltens
- Aufbau einer gesunden Ernährungsweise
- Berücksichtigung psychosozialer Aspekte
- Förderung der Bewegungsfreude

Ziele der Behandlung

- Steigerung der allgemeinen sozialen Kompetenz und des Selbstwertgefühls
- Gewichtsabnahme
- Übernahme einer gesunden Ernährungsweise
- Vermittlung von Freude an Bewegung, Spiel und Sport
- Übernahme altersgemäßer Eigenverantwortung
- Stärkung familiärer Ressourcen im Umgang mit Adipositas
- Veränderung der Lebensgewohnheiten
- Transfer des Erlernten in den familiären Alltag

■ Im Aufnahmegespräch definieren der Therapeut oder Arzt der jeweiligen Gruppe mit dem Kind bzw. Jugendlichen und seinen Eltern zusammen die individuellen Ziele der Rehabilitation. In wöchentlich stattfindenden interdisziplinären Teamsitzungen wird die Therapie abgestimmt, gesteuert und wenn nötig korrigiert. ■

Das interdisziplinäre Konzept

Die Umsetzung der Rehabilitationsziele erfolgt in enger Zusammenarbeit durch:

- Ärzte für Kinder- u. Jugendpsychiatrie, -psychotherapie
- Kinder- und Jugendärzte
- Psychologen/Therapeuten
- Sportlehrer (Bewegungstherapie)
- Physiotherapeuten
- Erzieher
- Ökotrophologe
- Lehrer
- Musiktherapeutin
- Schulungsmitarbeiter
- Kinderkrankenschwestern

